

**JANSSEN/PERS** ●



ROTATIEDRUK

# Bearbeitungsempfehlung

Bildmaterial für den Druck auf Zeitungspapier.

#06 | 2022



# Einleitung

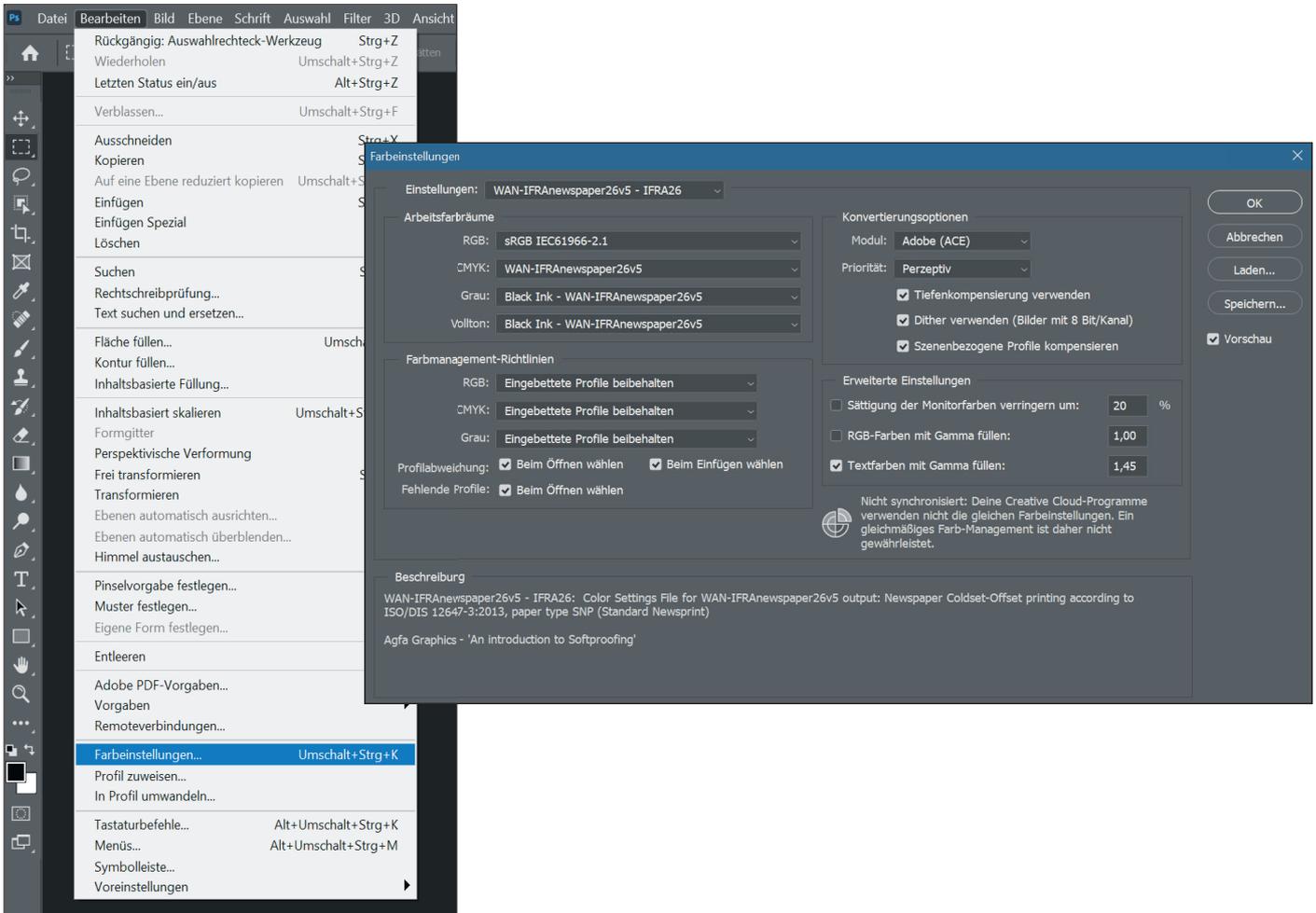
■ Die Erstellung qualitativ korrekter, druckfertiger Daten, erfordert Kenntnisse in digitaler Gestaltung, Bildverarbeitung, Farbmanagement und Ausgabesteuerung. Janssen/Pers Rotatiedruk stellt dieses Handbuch als Hilfsmittel zur Verfügung. Es ist aber nicht als Ersatz gedacht für Kenntnisse, die der Kunde für die Anlieferung der richtigen Daten für ein optimales Druckergebnis haben muss.

Basis für die visuelle Beurteilung in der Bearbeitung der Daten ist auch die richtige Konfiguration des Computers.

Das angestrebte Ziel eines qualitativ vorhersagbaren optimalen Druckergebnisses lässt sich mit einem Workflow-Management, wie es in der (internationalen) grafischen Medienindustrie üblich ist, erreichen. Nur mit einem kalibrierten Bildschirm, den richtigen Farbprofilen/Einstellungen und Farbumgebung hat Ihr Bildschirm einen validen Wert für das Endprodukt. Voraussetzung dafür ist die vollständige Koordination der gesamten Prozesskette von der Fotografie bis zum Druckprozess. Janssen/Pers Rotatiedruk strebt das optimal erreichbare Druckergebnis an, dieses kann jedoch durch fehlende Voraussetzungen im Vorbereitungsprozess eingeschränkt sein.

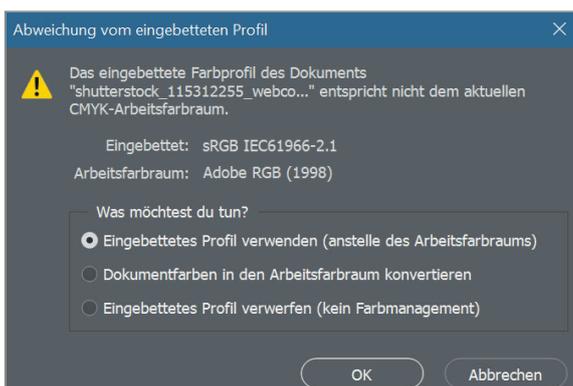


# 1. Sind Ihre Farbwerte richtig eingestellt?



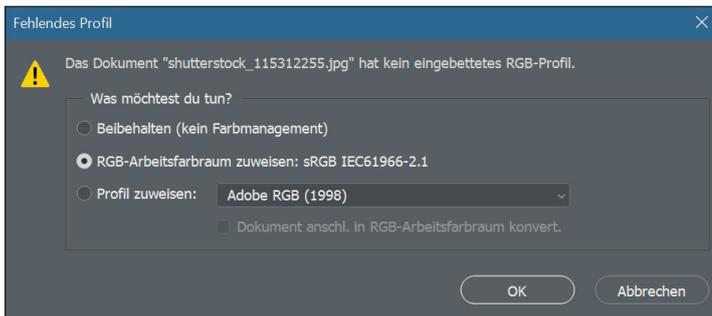
■ Verschiedene Voreinstellungen, Profile und Farbeinstellungsdateien für Adobe können von unserer Website heruntergeladen werden. [www.janssenpers.nl](http://www.janssenpers.nl)

## 2. Bild öffnen

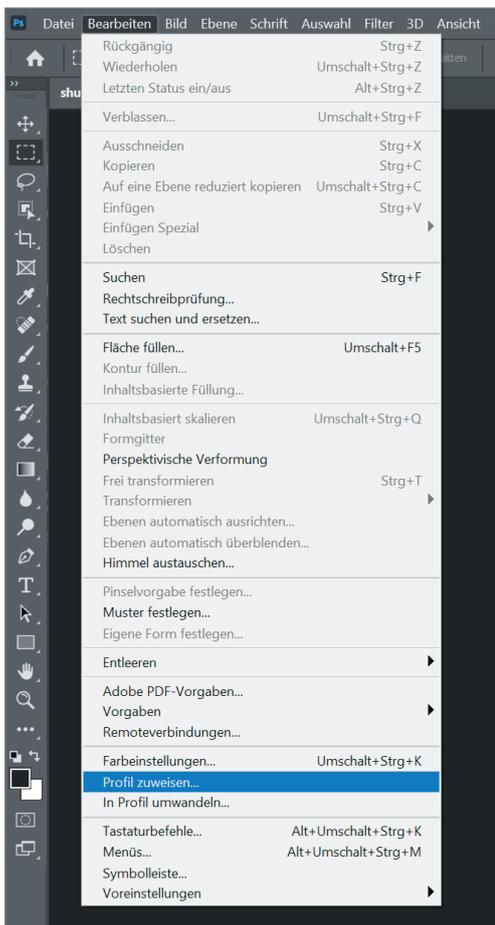


■ Wenn Sie ein Bild öffnen, verwenden Sie immer das eingebettete Farbprofil. Wenn das Bild ein eingebettetes sRGB-Profil hat, ist es am besten, in der eingebetteten Umgebung zu arbeiten. Vermeiden Sie unnötige Konvertierungen.

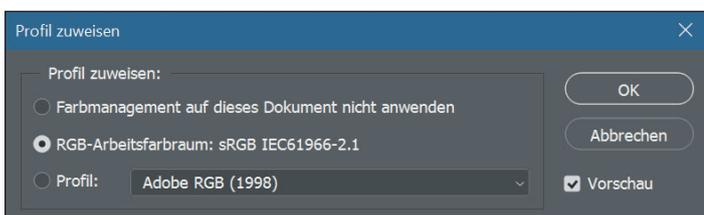
### 3. Bild öffnen, wenn kein Profil eingebettet ist



- Wenn kein Profil eingebettet ist, verwenden Sie die Option „RGB vorübergehend zuweisen: „sRGB IEC611966-2.1“.



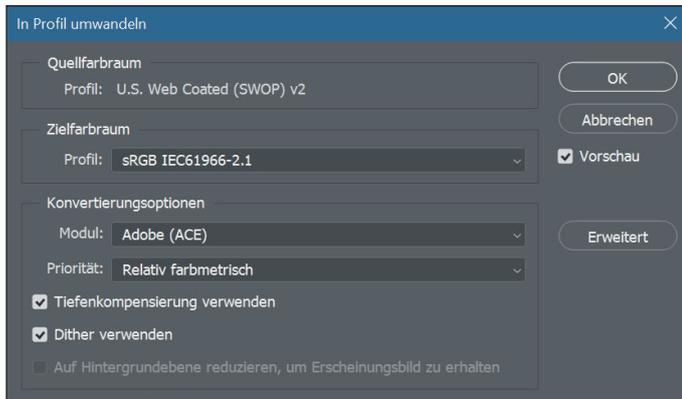
- Im nächsten Schritt weisen Sie dem Bild ein Profil zu.



- Wählen Sie das Profil, das am besten passt. Wenn das Ergebnis nicht zufriedenstellend ist (Vorschau wählen), wählen Sie ein anderes Profil.



## 4. Wenn Ihr Bild bereits für CMYK separiert ist



■ Die beste Bildumwandlung ist von RGB nach CMYK.

Wenn das zu bearbeitende Bild jedoch bereits in CMYK separiert wurde, konvertieren Sie es am besten wieder in sRGB, bevor Sie Ihre Anpassungen vornehmen.



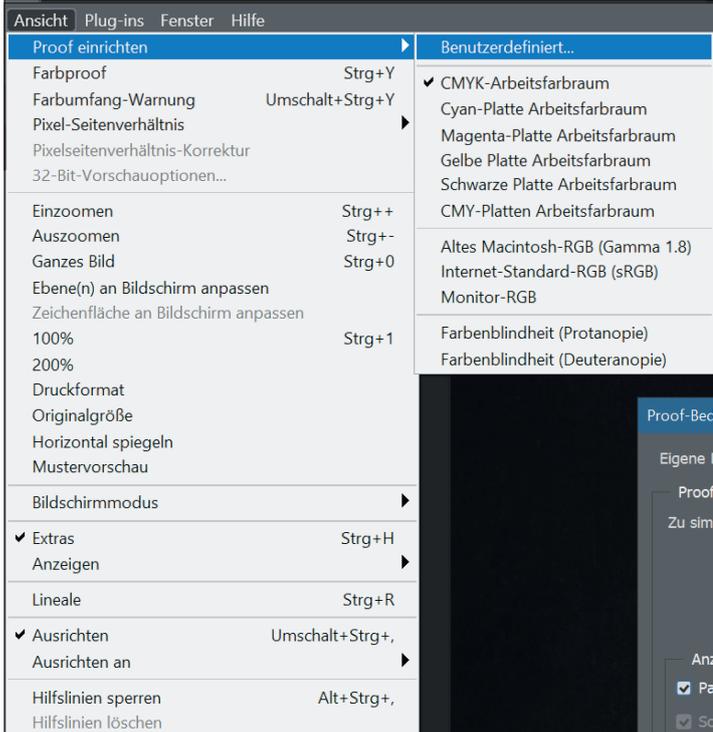
# 5. Auto-Tonwertkorrektur



Ein guter Anfang ist „automatische Korrekturen“. Auf diese Art und Weise wissen Sie sicher, dass Sie einen Schwarzweiß-Punkt in Ihrem Bild haben. Anschließend können Sie manuell Änderungen machen.

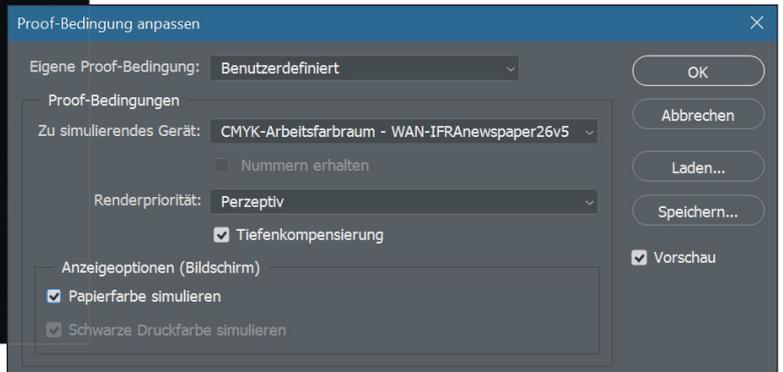
Allerdings ist folgender Schritt zu empfehlen: Tiefen/ Lichter.

Ratsam ist ebenfalls, regelmäßig einen Soft Proof zu machen, wie das Ergebnis anschließend im Druck aussehen wird.



Ansicht Plug-ins Fenster Hilfe

- Proof einrichten
  - Benutzerdefiniert...
  - CMYK-Arbeitsfarbraum
  - Cyan-Platte Arbeitsfarbraum
  - Magenta-Platte Arbeitsfarbraum
  - Gelbe Platte Arbeitsfarbraum
  - Schwarze Platte Arbeitsfarbraum
  - CMY-Platten Arbeitsfarbraum
  - Altes Macintosh-RGB (Gamma 1.8)
  - Internet-Standard-RGB (sRGB)
  - Monitor-RGB
  - Farbenblindheit (Protanopie)
  - Farbenblindheit (Deutanopie)
- Farbproof Strg+Y
- Farbumfang-Warnung Umschalt+Strg+Y
- Pixel-Seitenverhältnis
- Pixelseitenverhältnis-Korrektur
- 32-Bit-Vorschauoptionen...
- Einzoomen Strg++
- Auszoomen Strg+-
- Ganzes Bild Strg+0
- Ebene(n) an Bildschirm anpassen
- Zeichenfläche an Bildschirm anpassen
- 100% Strg+1
- 200%
- Druckformat
- Originalgröße
- Horizontal spiegeln
- Mustervorschau
- Bildschirmmodus
- Extras Strg+H
  - Anzeigen
  - Lineale Strg+R
  - Ausrichten Umschalt+Strg+,
    - Ausrichten an
  - Hilfslinien sperren Alt+Strg+,
  - Hilfslinien löschen



Proof-Bedingung anpassen

Eigene Proof-Bedingung: Benutzerdefiniert

Proof-Bedingungen

Zu simulierendes Gerät: CMYK-Arbeitsfarbraum - WAN-IFRAnewspaper26v5

Nummern erhalten

Renderpriorität: Perzeptiv

Tiefenkompensierung

Anzeigeoptionen (Bildschirm)

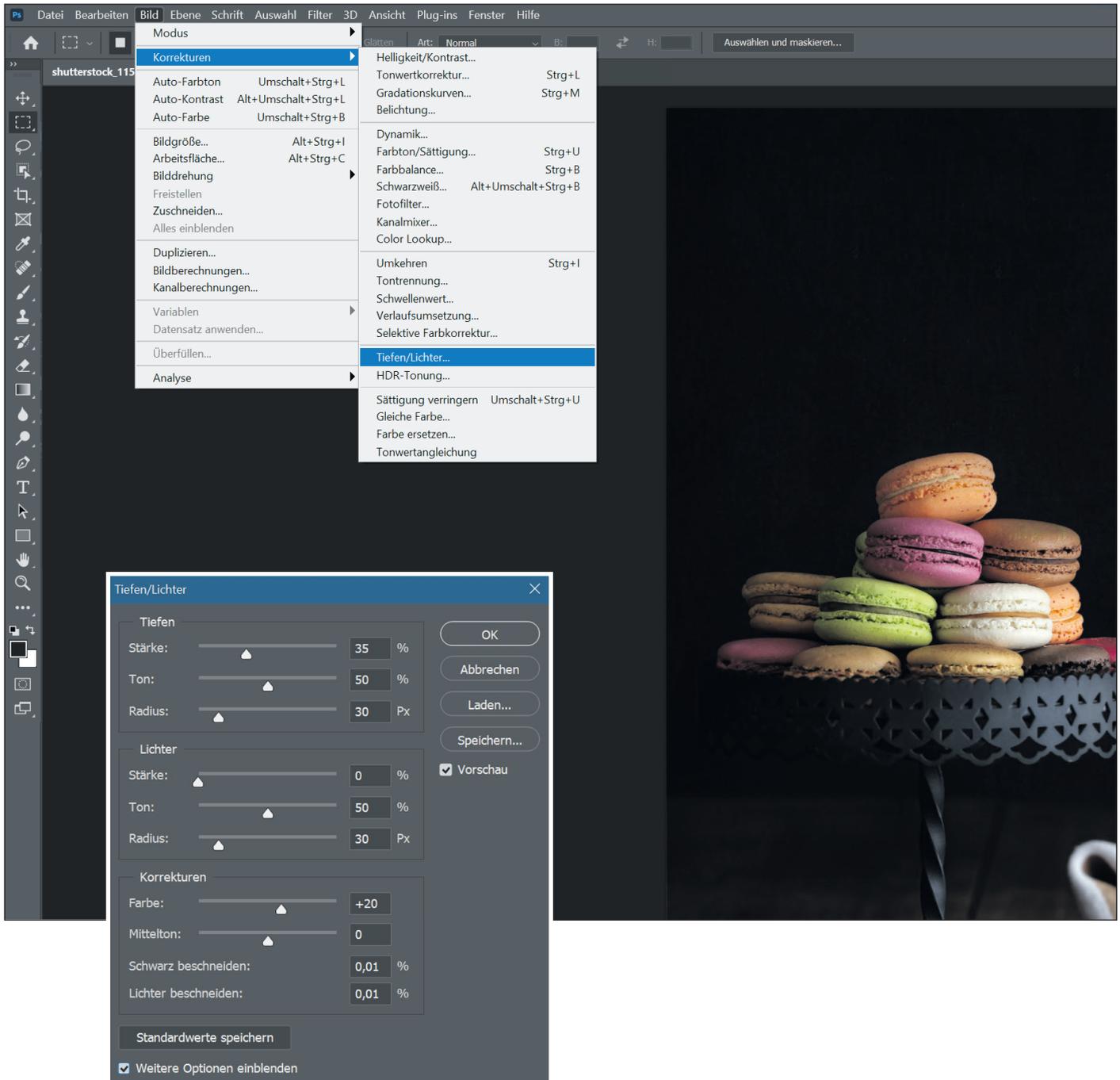
Papierfarbe simulieren

Schwarze Druckfarbe simulieren

OK Abbrechen Laden... Speichern...  Vorschau



## 6. Schatten/Lichter



The image shows the Adobe Photoshop interface with the 'Korrekturen' (Adjustments) menu open. The 'Tiefen/Lichter...' (Levels) option is selected, which has opened the 'Tiefen/Lichter' dialog box. The dialog box is divided into three sections: 'Tiefen' (Levels), 'Lichter' (Levels), and 'Korrekturen' (Adjustments). The 'Tiefen' section has sliders for 'Stärke' (35%), 'Ton' (50%), and 'Radius' (30 Px). The 'Lichter' section has sliders for 'Stärke' (0%), 'Ton' (50%), and 'Radius' (30 Px). The 'Korrekturen' section has sliders for 'Farbe' (+20), 'Mittelton' (0), 'Schwarz beschneiden' (0,01%), and 'Lichter beschneiden' (0,01%). There are buttons for 'OK', 'Abbrechen', 'Laden...', 'Speichern...', and 'Standardwerte speichern'. A checkbox for 'Vorschau' is checked, and another for 'Weitere Optionen einblenden' is also checked. In the background, a stack of colorful macarons is visible on a black stand.

■ Beginnen Sie mit einer kleinen Menge an Schatten und Lichtern und passen Sie sie nach Bedarf an, bis das Bild optimal ist. Wenn die Farbe vom Originalbild abweicht, können Sie immer noch die Option „Farbkorrektur“ verwenden.

# 7. Schärfen

The image displays a Photoshop workspace with a macaron photograph. Two dialog boxes are open: 'In Profil umwandeln' (Convert to Profile) and 'Unschärf maskieren' (Smart Sharpen). The 'In Profil umwandeln' dialog shows the source profile as 'sRGB IEC61966-2.1' and the target profile as 'Lab-Farbe'. The 'Unschärf maskieren' dialog shows a threshold of 1.0 and a strength of 120%. A third screenshot shows the 'Filter' menu with 'Scharfzeichnen' > 'Unschärf maskieren' selected.

**In Profil umwandeln**

Quellfarbraum  
Profil: sRGB IEC61966-2.1

Zielfarbraum  
Profil: Lab-Farbe

Konvertierungsoptionen  
Modul: Adobe (ACE)  
Priorität: Perzeptiv

Tiefenkompensierung verwenden  
 Dither verwenden  
 Auf Hintergrundebene reduzieren, um Erscheinungsbild zu erhalten

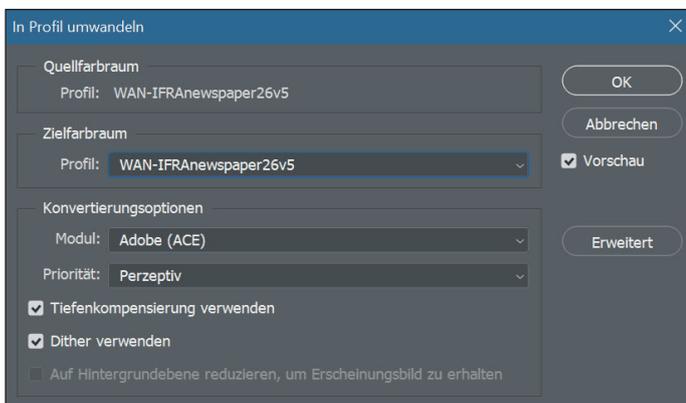
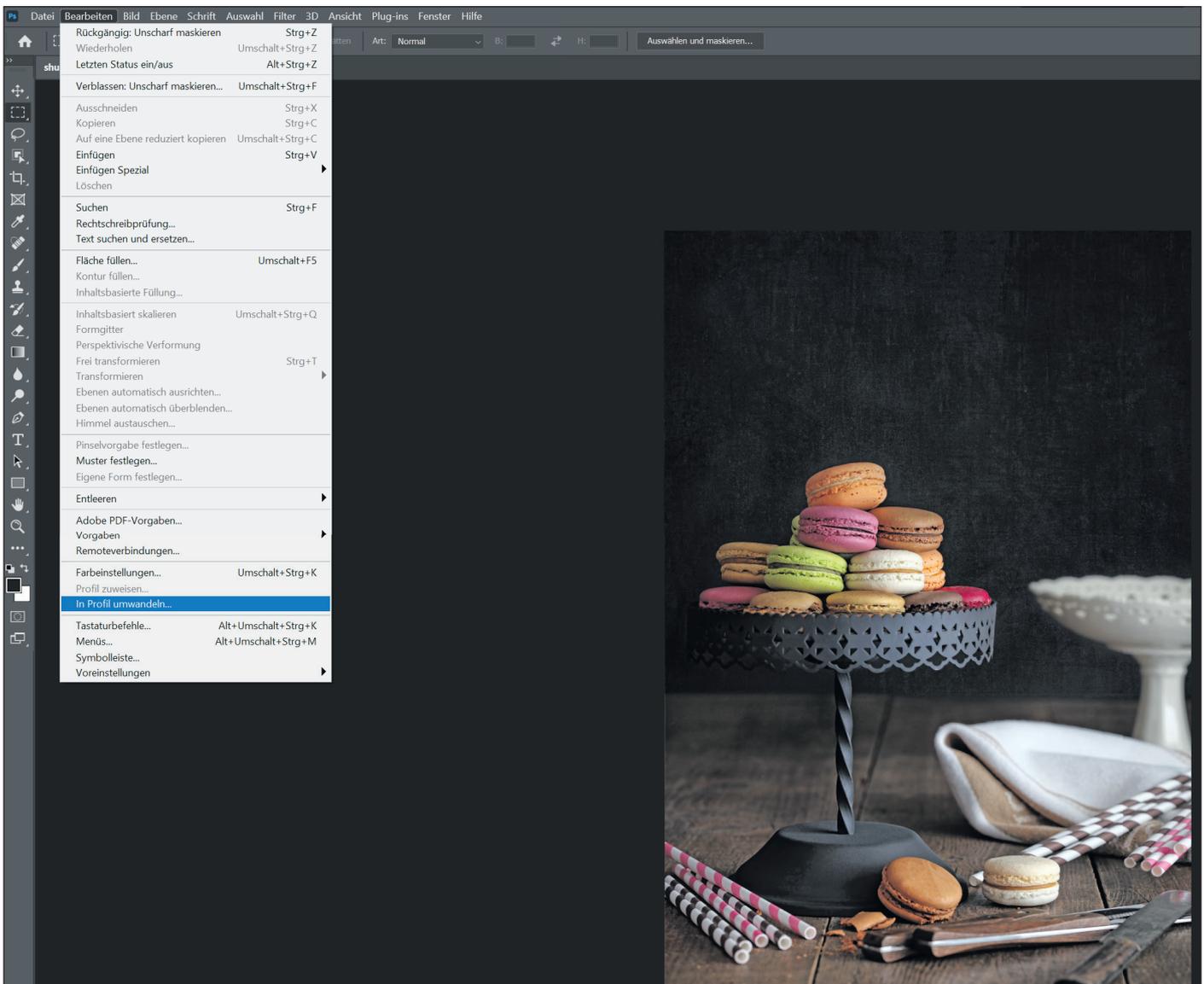
**Unschärf maskieren**

Stärke: 120 %  
Reduziert: 0,7 Pixel  
Schwellenwert: 1 Stufen

■ Für beste Ergebnisse in einer Zeitungsumgebung ist es notwendig, das Schärfen etwas zu übertreiben. Konvertieren Sie das Bild zunächst in Laborfarben. Aktivieren Sie nur den L-Kanal und verwenden Sie ‚unschärf maskieren‘ und spielen Sie mit der Menge. Es ist am besten, den Schwellenwert auf 0 oder 1 einzustellen. Die obigen Einstellungen sind eine gute Basis, um damit zu beginnen.

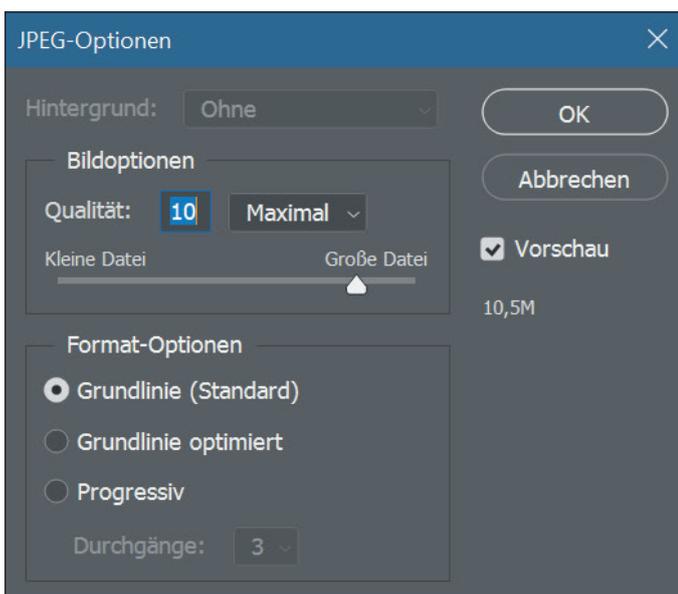
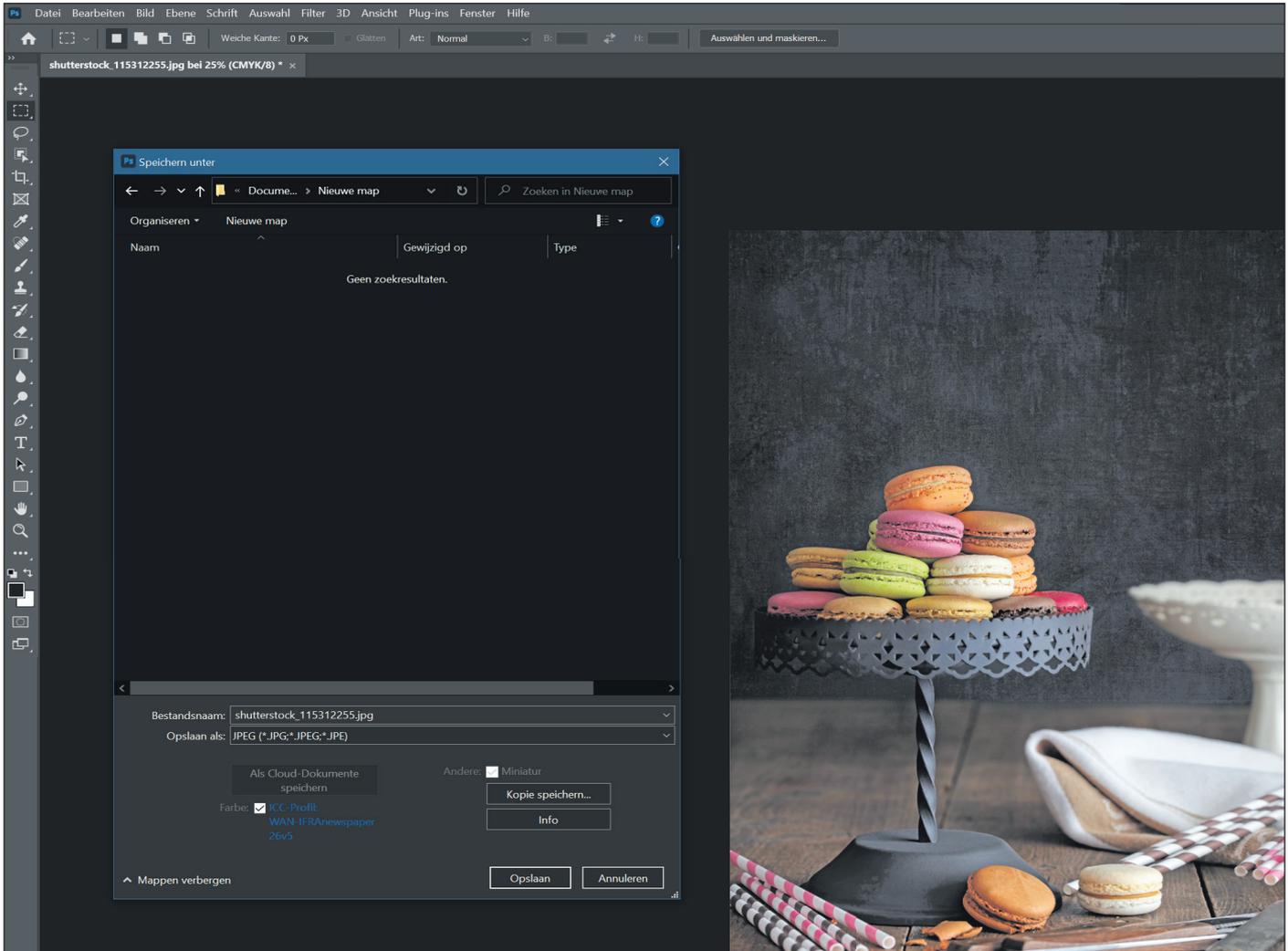


## 8. Konvertierung in CMYK-Profil



■ Der letzte Schritt in der Bildverarbeitung ist die Konvertierung in CMYK; für Zeitungen ist das speziell WAN-IFRAnewspaper26v5. Gehen Sie zum Menü „Bearbeiten“, Konvertieren in Profil (Einstellungen wie gehabt). Aus dem WAN-IFRA-Profil geht hervor, dass die Ansicht auf „wahrnehmungsorientiert“ eingestellt werden sollte. Wenn Sie jedoch viele Hauttöne in Ihrem Bild haben, ist es besser „farbmetrisch“ zu wählen. Wählen Sie die Einstellung, die Sie optisch bevorzugen. Schalten Sie am besten die Option „Schwarzpunktkompensation verwenden“ ein.

## 9. Speichern unter...



■ Stellen Sie sicher, dass Sie das Farbprofil in das Bild einbetten. Dann als JPEG mit maximaler Qualität speichern.





**JANSSEN/PERS** ●



ROTATIEDRUK

## Bearbeitungsempfehlung

Bildmaterial für den Druck auf Zeitungspapier.

*Der Inhalt dieses Handbuchs kann sich aufgrund der sich schnell entwickelnden Softwaretechnologie und Dateiformate ändern.*

#06 | 2022

Janssen/Pers Rotatiedruk

2e Dwarsweg 81 - 6591 XP - Gennepe

